



Bericht des Hochschulrats
der Universität Hamburg über seine
62. Sitzung am 21. Juni 2019

Der Hochschulrat beglückwünschte Vizepräsident Prof. Dr. Jan Louis dazu, dass der Akademische Senat in seiner Sitzung am 20.06.2019 die Entscheidung des Präsidenten, ihn für eine zweite Amtszeit als Vizepräsidenten der Universität auszuwählen, bestätigt hat.

Er gratulierte außerdem der Universität zu der äußerst gelungenen Jubiläumsfeier am 10. Mai 2019, mit einer gelungenen Mischung aus sowohl nachdenklichen als auch heiteren Momenten. Es wurde vorgeschlagen, die Rede des Bundestagspräsidenten, Dr. Wolfgang Schäuble, in der Öffentlichkeit bekannt zu machen.

Im Rahmen der Erörterungen zu den Berichten des Präsidiums regte der Hochschulrat an, die bei der Antragstellung für die Exzellenzstrategie bewährten Instrumente (Probedurchläufe, Beratung durch „critical friends“) auch bei Verbundanträgen einzusetzen. Vizepräsidenten Prof. Dr. Jan Louis berichtete daraufhin über die bereits jetzt zum Einsatz kommenden Maßnahmen.

Weitere Erörterungspunkte waren eine Zwischenbilanz zum ersten Halbjahr der Feierlichkeiten zum Universitätsjubiläum sowie die Planungen im Rahmen des ‚British-German Presidents Meeting‘ vor dem Hintergrund des bevorstehenden Brexit.

Der Kanzler stellte dem Hochschulrat erste Überlegungen zur Entwicklung der Finanzierungsstrategie der Universität mit den Aspekten Budgetplanung und Budgetbedarfe der UHH im Kontext der strategischen Steuerung vor und ging dabei auch auf die Auswirkungen der diesjährigen Tarifabschlüsse sowie der Entscheidungen zum ‚Zukunftsvertrag Studium und Lehre stärken‘ ein.

In einem weiteren Tagesordnungspunkt nahm der Hochschulrat den Jahresabschluss 2018 entgegen und tauschte sich mit dem Präsidium und den anwesenden Wirtschaftsprüfern hierzu aus.

Die Mitglieder des Hochschulrates würdigten das gelungene Layout des Jahresberichts des Präsidiums 2018, der in seinen Darlegungen sehr klar und übersichtlich aufgebaut ist. Es wurde angeregt zu erwägen, ob der Jahresbericht auch den Mitgliedern der Bürgerschaft zur Kenntnis gegeben werden sollte.

Der Hochschulrat erteilte seine Zustimmung für zwei außerordentliche Berufungen an die Universität Hamburg.

Vizepräsidentin Prof. Dr. Rupp stellte dem Hochschulrat sodann das Qualitätssicherungssystem für die Bachelor- und Masterstudiengänge an der UHH vor, das auf dem bereits durchgeführten und systemakkreditierten Qualitätssicherungssystem für die Lehramtsstudiengänge basiert. Es wurde betont, dass das Verfahren darauf abzielt, Gelegenheiten für gemeinsame Erörterungen zu geben, um die Studiengänge gemeinsam weiter zu entwickeln.

Der Hochschulrat nahm den Bericht des Kanzlers zur Personalbestandsentwicklung in der Verwaltung 2015-17 (ohne UKE/Fak. MED) zur Kenntnis. Der Kanzler wies dabei auf die Kontinuität in der Darstellung und auch im Ergebnis der Betrachtung der Personalbestandsentwicklung hin. Der Anteil des TVB-Personals an der UHH entspreche dem überregionalen Durchschnitt.

Zum Schluss seiner Sitzung verabredete der Hochschulrat, im nächsten Jahr die gemeinsamen Gespräche mit den Dekaninnen und Dekanen wiederaufzunehmen, um sich über aktuelle Entwicklungen in den Fakultäten zu informieren.

Prof. Dr. Albrecht Wagner
Hamburg, den 25. Juni 2019